

Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie 2021/22 Online-Veranstaltungsserie

Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte melden Sie sich an, E-Mail: dreilaenderkongress-psychpflege.gesundheit@bfh.ch
Sie erhalten danach das Programm mit den jeweiligen Links zu allen Events zugeschickt und besuchen die Events, wie Sie gerade Zeit und Muße haben.

Thema	Referent*Innen	Termin und Zeitpunkt
Auftakt & Begrüssung		
Philippe Gaspoz, Student der HKB (Hochschule für Künste Bern), wird sich anhand des Werkes von Schubert mit dem Thema «Genie und Wahnsinn» über Grenzerfahrungen von Künstler*innen austauschen. Im Gespräch mit drei Personen (Fachpersonen/Künstler*in/Betroffene) bespricht er einige Thesen zu Kunst und Psyche. Die Diskussion wird begleitet von musikalischen Impressionen. Die Sendung wird vorproduziert und dauert etwa 30-45 Minuten. Im Anschluss findet eine Diskussion mit den Veranstaltungsteilnehmenden statt.	Philipp Gaspoz und Gäste	22. September 21 17.00 bis 18.00
Kritische Retrospektive der Peearbeit in der psychiatrischen Versorgung aus verschiedenen Blickwinkeln		
Seit die Recovery Bewegung auch im deutschsprachigen Raum Einzug gehalten hat, sind Peers zu wichtigen "Brückenbauer*Innen" in verschiedenen Bereichen der psychiatrischen Pflege und Betreuung geworden. Wie sehen sie ihre Rolle und wie wird sich die Peearbeit in Zukunft weiterentwickeln?	Kathrin Obrist, Genesungsbegleiterin und Kunsttherapeuten im Gespräch mit Sabine Heiniger, Peer und Co-Leiterin Recovery College Bern Caroline Gurtner, Leiterin Recovery und Sozialpolitik bei der Stiftung Pro Mente Sana Schweiz	23. September 21 17.00 bis 18.00
Karrierewege		
Wege akademischer Ausbildung und Karrieren sind herausfordernd und spannend. Sie verlaufen so individuell, wie die Personen, die diese Wege angehen. Aus Deutschland, Österreich und der Schweiz berichten und diskutieren Kolleg*innen über ihre Erfahrungen im Studium, bei der Arbeit und in der Darstellung ihrer Arbeit im nationalen und internationalen Kontext.	Dr. Anna Hegedüs, Bern, CH (Forschungslaufbahn) Florian Wostry, Wien, A (Klinische Laufbahn, stationär) Ingo Tschinke, Rotenburg / Wümme, D (Klinische Laufbahn, ambulant)	21. Oktober 21 17.00 bis 18.00
Führung in der psychiatrischen Pflege – die Befreiung aus dem Korsett der Ökonomisierung? Chancen und Risiken		
Entwicklungen in der Vergangenheit haben dazu geführt, dass sich die Führung in der Pflege sehr stark auf Themen wie Ökonomisierung, Koordination und Planung von psychiatrischer Versorgung fokussiert hat. Fachlich, inhaltliche Themen gerieten dabei immer mehr in den Hintergrund. In dieser Veranstaltung wollen wir mit Führungspersonen aus der psychiatrischen Pflege die Herausforderungen der psychiatrischen Pflege in der Zukunft und erforderliche Kompetenzen, Rollen und Modelle der Führung diskutieren. Dabei soll der Blick auf die Herausforderungen und Chancen hinsichtlich einer starken Fokussierung auf Management oder fachliche Themen diskutiert werden.	Elena Seidel, Pflegedirektorin, Psychiatrische Dienste, Liestal, Basel-Land, CH Prof. Dr. Michael Löhr, Pflegedirektor, LWL-Klinikum, Gütersloh, D Dr. Harald Stefan, Bereichsleiter Pflege Psychiatrie, Klinik Landstrasse, Wiener Gesundheitsverbund, Wien, A	18. November 21 17.00 bis 18.00
Geschichten (er)zählen		
In diesem vorweihnachtlichen 3-Länder-Web möchten wir uns dem Geschichtenerzählen widmen. Einerseits berichtet Jessica Wilson darüber wie das Erzählen von Geschichten in der psychiatrischen Pflege gewinnbringend genutzt wird, andererseits wollen wir Menschen mit eigener Erfahrung mit psychischen Krisen eine Stimme geben und hören, was das Erzählen der eigenen Recovery Geschichte bewirken kann. Dazu haben wir Martha Pany eingeladen. Sie schöpft dabei sowohl aus ihren eigenen Erfahrungen als auch den vielen Gesprächen mit Menschen mit Psychiatrieerfahrung, die sie im Rahmen ihres Podcasts geführt hat. Lassen Sie uns gemeinsam den Geschichten lauschen und uns inspirieren. Im Anschluss haben wir auch Zeit uns auszutauschen, zu diskutieren und das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.	Jessica Wilson https://jesswilsonstoryteller.co.uk/presentations/ Martha Pany https://hoffnunghilftheilen.de/	16. Dezember 21 17.00 bis 18.30

Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie 2021/22 Online-Veranstaltungsserie

Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte melden Sie sich an, E-Mail: dreilaenderkongress-psychpflege.gesundheit@bfh.ch
Sie erhalten danach das Programm mit den jeweiligen Links zu allen Events zugeschickt und besuchen die Events, wie Sie gerade Zeit und Muße haben.

Berufsbildung, Praxisanleitung, Klinischer Unterricht / Vorträge und Diskussion		
<p>Nirgends lernt man so viel wie in der Praxis - Wie sich die Ausbildung von Pflegenden in der Praxis in Deutschland, Österreich und der Schweiz gestaltet. Einsätze in der Pflegepraxis sind ein essentieller Bestandteil der Ausbildung in der beruflichen Pflege und sollten durch Praxisanleiter*innen oder Berufsbildner*innen begleitet werden. Wie aber gestaltet sich diese praktische Anleitung? Dieser und anderen Fragen wollen wir nachgehen und mit Praxisanleiter*innen/Berufsbildner*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sprechen. Damit wir dann auch von den unmittelbar Betroffenen hören wie sie diesen Teil ihrer Berufsausbildung erleben, werden die Referent*innen jeweils von einer/einem Auszubildenden/Studierenden aus ihrer Einrichtung begleitet, die ihre konkrete, praktische Erfahrung vorstellen.</p>	<p>Ilka Scholl, Leitung der praktischen Ausbildung (LWL-Klinik Gütersloh, D) Katrin Horlacher, Leitung Bildung, Forschung & Entwicklung (UPK Basel, CH) Jean-Pierre Phan, Fachbereichsordinator Pflege (Wiener Gesundheitsverbund - Klinik Landstraße, A)</p>	<p>20. Januar 22 17.00 bis 18.00</p>
Pflege International, was machen Pflegende in der Psychiatrie in Indien, Brasilien oder Ghana?		
<p>Wie gehen wir hierzulande in der psychiatrischen Pflege mit einer Situation um? Und wie ist das wohl anderswo? In dieser Veranstaltung geht es darum, Pflegesituationen aus der Perspektive von psychiatrisch Pflegenden aus unterschiedlichen Kulturen und Ländern kennen zu lernen. Wie verändert das unseren Blick auf die hiesige psychiatrische Pflege? Und der unserer Gäste auf die Pflege? Wir sind gespannt.</p>	<p>Referent*innen angefragt</p>	<p>17. März 22 17.00 bis 18.00</p>
Abschlussereignis: Zukunft der Psychiatrie gestalten		
<p>Wie werden wir arbeiten - wie müssen psychiatrische Hilfen gestaltet sein, damit das System dem Bedarf an Hilfen entspricht? Im Rahmen der Veranstaltung möchten wir gemeinsam mit Expert*innen unter anderem überlegen, wo psychiatrische Hilfen zukünftig verortet sein sollten, wie Psychiatrie und Gesellschaft besser miteinander verbunden werden können (zum Beispiel durch Genesungsbegleiter?), welche Rolle spielt Digitalisierung und was sollten dann eigentlich Bildungsinhalte für die Professionellen (und die Gesellschaft?) sein? Wir freuen uns auf anregende Diskussionen und werden interessante Gesprächspartner*innen zu der Veranstaltung einladen.</p>	<p>Referent*innen angefragt</p>	<p>21. April 22 17.00 bis 18.00</p>